

KOOPERATION**LCS-Gutscheine
mit Verkaufsrekord**

LEOBEN. Eine langjährige Kooperation zwischen dem Einkaufszentrum LCS (Leoben City Shopping) und dem innerstädtischen Leobener Handel zahlt sich aus: Der gemeinsame LE/LCS-Gutschein stellte 2021 einen neuerlichen Verkaufsrekord auf – insgesamt sind nach Auskunft der Unternehmen LE/LCS-Gutscheine im Wert von über 3,1 Mio. € verkauft worden.

Die zur Shoppingwährung in der obersteirischen Region avancierten Gutscheine können sowohl in den mehr als 85 LCS Shops, Gastronomiebetrieben und Dienstleistern, als auch in den Geschäften der Leobener Kaufleute eingelöst werden. In Summe akzeptieren mehr als 260 Unternehmen den Gutschein als Zahlungsmittel. (red)

ÖKO-VERGLEICH**MPreis punktet
beim Marktcheck**

VÖLS. Beim Marktcheck von Greenpeace erreichte der Tiroler Filialist MPreis hinter Interspar den zweiten Platz. Bei den insgesamt acht Tests in verschiedenen Produktkategorien hatte das heimische Unternehmen beim Ostersortiment, bei Marmelade, bei Radler sowie beim Hygienepapier die Nase vorn. (red)



© Lukas Schaller

Staffelübergabe bei Adeg in Ardagger

Per 20. Jänner übernahm der Familienbetrieb Adeg Seba den Markt im Bezirk Amstetten von der Kaufmannsfamilie Moser.



© Adeg (2)

Partnerschaft

Lokale Produkte stehen im Adeg-Markt von Manfred Seba (r.) und seinem Bruder Gerhard besonders im Fokus – das garantiert eine astreine Frische, und die Wertschöpfung bleibt in der Region.

ARDAGGER. Ein Standort mit Kaufmannstradition: Über 108 Jahre sicherte Familie Moser die lokale Nahversorgung in der Marktgemeinde Ardagger im Bezirk Amstetten. Dass Franz Moser seinen Ruhestand beruhigt antreten kann, dafür bürgen die Nachfolger: Familie Seba, die ihrerseits über drei Generationen hinweg Erfahrungen im Vertrieb von frischen und tiefgekühlten Lebensmitteln für Gastronomie und Großverbraucher gesammelt hat.

Lokale Produzenten im Fokus

Für die adäquate Dosis kaufmännischer Power im Adeg-Geschäft sorgen nunmehr Manfred Seba, seine Ehefrau Alexandra, Sohn Lukas und Bruder Gerhard, der überdies als stellvertretender Geschäftsführer fungiert.

Wie oft bei Adeg sollen lokale Produzenten im Sortiment eine Hauptrolle spielen: „Wir möchten nicht nur ein verlässlicher Partner für unsere Kunden sein,

sondern auch für die Lieferanten aus der unmittelbaren Umgebung“, erklärt Manfred Seba, „dadurch weisen viele unserer Lebensmittel eine unvergleichbare Frische auf, und auch die Wertschöpfung bleibt in der Region.“

Im Sortiment von Adeg Seba finden sich heute bereits Joghurt, Honig, Säfte, Moste, Mehl

und Fleisch von ansässigen Produzenten.

In zwei Jahren wird Seba dann noch mehr regionale und lokale Waren anbieten – da übersiedelt der Adeg-Markt in einen neuen Gebäudekomplex, der neben dem Schulzentrum entsteht –, was mit der stattlichen Verkaufsfläche von 700 m² einhergeht. (red)



Das Team von Adeg Seba übernimmt die Nahversorgung in Ardagger.